

## Zentrale Abschlussarbeit 2024

# **Deutsch** Erster allgemeinbildender Schulabschluss

**Herausgeber**

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

**Aufgabenentwicklung**

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein  
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

**Umsetzung und Begleitung**

Ministerium für Allgemeine und Berufliche Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein  
zab1@bildungsdienste.landsh.de

**Liebe Schülerin, lieber Schüler,**

du findest hier einige Hinweise, die dir beim Schreiben deiner Abschlussarbeit im Fach Deutsch helfen.

**Einlesezeit**

Du hast **15 Minuten** Zeit, um dir die Arbeit in Ruhe anzusehen.  
Wenn du Fragen hast, dann melde dich nach dem Lesen. Später hast du dazu keine Gelegenheit mehr.

**Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben**

Für die Bearbeitung der Aufgaben hast du **135 Minuten** zur Verfügung.  
Du darfst den Duden oder ein anderes **Wörterbuch** benutzen.

**Schreibaufgabe C**

Wähle eine der beiden Schreibaufgaben zur Bearbeitung aus.

Zähle nach Ablauf der 135 Minuten die Wörter deines Textes und schreibe die Anzahl darunter.

**Viel Erfolg!**

## **Textauszug aus dem Roman „Alte Sorten“ von Ewald Arenz (2019)**

*Sally ist aus einer Wohngruppe weggelaufen und lebt vorerst auf einem Bauernhof. Der Hof gehört Liss, die ihn allein bewirtschaftet.*

„Ich dachte, wir nehmen den Traktor“, sagte Sally etwas überrascht, als Liss ein total verstaubtes Mountainbike aus der Scheune schob und vor sie hinstellte.

„Brauchen wir nicht“, antwortete Liss kurz. [...]

5 „Aber es muss aufgepumpt werden“, sagte sie und ging zurück ins Haus. Sally sah auf die Reifen. Das Rad war lange nicht mehr benutzt worden. Für Liss war es eigentlich zu klein, merkte sie, als sie probierhalber ein Bein über die Stange schwang, für sie selber dagegen perfekt.

Liss kam zurück und kniete sich neben das Fahrrad. Sally mochte ihre Bewegungen. Sie waren auf eine lässige Art genau. Präzis, aber nicht wie eine  
10 Maschine... akkurat<sup>1</sup>. Akkurat war das Wort.

„Fertig“, sagte Liss nach ein paar Minuten, stand auf und schob die Luftpumpe zusammen. „Fahr mal Probe.“ Sally trat an und fuhr eine Runde im Hof.

„Okay“, sagte sie, „ist okay.“

Liss nickte und holte ihr Rad.

15 Dieses Mal fuhren sie auf der Hauptstraße aus dem Dorf, in südlicher Richtung, vorbei an der einzigen Bäckerei, an den alten Höfen. In einem der Vorgärten stand eine alte Frau und harkte in ihren Beeten. Als sie Liss sah, schaute sie auf, lächelte und nickte ihnen beiden zu. Dann harkte sie weiter, und erst jetzt fiel Sally auf, dass alle anderen Leute im Dorf Liss nicht grüßten. [...]

20 „Woher hast du das Fahrrad?“, fragte sie Liss, die schweigend zwei Längen vorausfuhr.

Liss antwortete erst nicht und ließ sich auch nicht zu einem Gespräch zurückfallen.

25 „Auf so einem Hof sammelt sich alles Mögliche“, rief sie dann über die Schulter zurück.

Sally hatte das erste Mal das Gefühl, Liss wiche ihr aus. „Von deinem Mann oder was?“ Liss antwortete nicht.

„Von deinem Mann? Oder deinem Freund? Warst du mal verheiratet?“

---

<sup>1</sup> ordentlich, sorgfältig

Liss antwortete wieder nicht. In Sally stieg eine kleine kalte Lust hoch. Sie trat  
30 fester in die Pedale und schloss auf. Sie fuhr jetzt neben Liss.

„Was ist mit dem? Wo ist der? Sag!“

Liss bremste. Sally reagierte schnell, aber kam doch erst ein paar Meter vor Liss  
zum Stehen. Sie wendete ihr Fahrrad, um Liss anzusehen. Ihre gebräunte Haut  
sah in dem diesigen Licht kupfern aus. Sie atmete schnell und öffnete den Mund,  
35 um etwas zu sagen, schloss ihn wieder und sagte dann mit einer Stimme, in der  
eine große Spannung sirrte<sup>2</sup>:

„Wir reden nicht über dieses Fahrrad.“

Sally starrte sie an. Das kannte sie. Manchmal hatte man die anderen so weit.  
Manchmal hatte man durch die Rüstung getroffen.

40 „Warum nicht? Was ist mit dem Fahrrad? Was ist mit deinem Mann? Warum  
reden wir nicht darüber?“

Liss sah einen Augenblick nach unten. Sally bemerkte, dass sie die Fahrradgriffe  
so festhielt, dass die Knöchel hell leuchteten.

45 „Ich habe mich falsch ausgedrückt“, sagte Liss dann wieder mit dieser fast  
metallischen Stimme. „Ich rede nicht über dieses Fahrrad. Wenn du willst, kannst  
du zurückfahren.“

Sie hob den Kopf und sah Sally an. Sally konnte nichts in ihren Augen lesen. Sie  
hielt den Blick aus. Das konnte sie. Das konnte sie gut. Die anderen sahen  
immer zuerst weg. Aber Liss nahm den Kampf gar nicht auf. Sie hob sich  
50 unvermittelt in den Sattel und trat in die Pedale, fuhr an Sally vorbei auf den  
Wald zu, ohne sich noch einmal umzudrehen.

„Hast du Angst vor mir?“, schrie Sally ihr nach. „Hast du Angst? Was ist mit dem  
Scheißfahrrad? Hat der das Fahrrad vergessen, als er weg ist?“

Liss sprang so schnell vom Rad, dass sie stolperte und ihr Fahrrad scheppernd  
55 auf die Straße fiel. Mit ein paar Schritten war sie bei Sally.

„Nicht!“, zischte sie. „Tu es nicht. Fahr oder fahr nicht, aber sprich nicht über  
dieses Fahrrad!“

Dann drehte sie sich um, hob ihr Rad auf und fuhr weiter.

Sally dagegen stieg ab und ließ das Mountainbike umfallen. Plötzlich hatte sie  
60 nasse Augen und hasste sich dafür. Weinen weichte alles auf. Weinen machte  
schwach. Sie trat nach dem Rad, aber traf mit dem Knöchel das Pedal. Heiß und

---

<sup>2</sup> mitschwingen, anklingen

scharf schoß der Schmerz ihr Bein hoch. Ja. Immer noch besser als weinen, dachte sie und biss die Zähne zusammen, immer noch besser als weinen. [...]

65 „Was heißt das, auszeigen?“, fragte Sally schroff, als sie Liss eingeholt hatte. Die stand an einem Baum und sprühte zwei Linien in Neonfarbe auf die Rinde. Liss sah sie eine Sekunde lang an, dann drehte sie sich halb zum Baum um, den sie gerade markiert hatte.

70 „Man zeichnet die Bäume an, die gefällt werden sollen. Und die anderen, die man stehen lassen will.“

„Wieso die auch? Wenn man sie nicht anzeichnet, bleiben sie doch sowieso stehen.“ [...]

75 „Manchmal möchte man, dass ein Schössling<sup>3</sup> genug Licht hat zum Wachsen“, erklärte sie kurz. „Dann muss man Platz schaffen. Wenn man bestimmte Laubhölzer im Wald haben will, zum Beispiel. Fichten und Kiefern wachsen schneller als Eichen oder Buchen.“

Sally kam ein Gedanke. Sie lächelte spöttisch.

„Das heißt, du fällst die großen, alten Bäume, damit die jungen wachsen können? Das gefällt mir.“

80 Liss lächelte trocken. Es war kaum zu sehen.

„Wenn sie krank sind oder zu alt, ja. Und den Jungen markiert man deshalb, damit er beim Rücken<sup>4</sup> nicht versehentlich gefällt wird.“

Sie schoben die Fahrräder über den weichen Waldboden weiter. [...]

85 Jetzt hörte man doch ab und zu einen Vogel, aber er sang nicht. Nur so ein kurzer Ruf. Unter den Reifen knackten trockene Zweige. Manchmal blieb Liss stehen und sprühte ihre Linien. Dann wartete Sally. Das Schweigen um sie wurde tiefer, aber nicht schwerer. Es war gut, dass sie beide nichts sagen mussten. Der Wald änderte sich jetzt. Er wurde lichter, aber die Bäume waren größer und sahen viel älter aus. Es waren alles Laubbäume. Sally stolperte über  
90 einen Stein, der aus dem weichen Boden ragte.

„Du solltest ein Kopftuch umlegen“, sagte Liss, „du bist in der Kirche.“

Sally sah sie verständnislos an. Liss zeigte auf den Stein.

---

<sup>3</sup> Pflanzentrieb

<sup>4</sup> Transport der Bäume innerhalb eines Waldes zu einem Weg, von dem sie weiterbefördert werden

„Wir sind in einer Wüstung<sup>5</sup>. Hier war mal ein Dorf. Vor ein paar Hundert Jahren.  
Und du stehst in der Kirche.“

95 Sally kniete sich fasziniert hin. Hier war ein Dorf gewesen. Man sah nichts mehr davon. [...]

„Okay. In so einer Kirche stehe ich gerne“, sagte sie und stellte den Fuß auf den Stein. Das war vielleicht der Glockenturm gewesen — untergegangen in Laub und Erde.

100 „Dachte ich mir“, sagte Liss. [...]

Alles hatte eine Geschichte. Selbst Dinge, die sich nicht bewegten, bekamen eine Geschichte.

Was hatte das Mädchen für eine Geschichte? Sie wollte eigentlich nicht darüber nachdenken, aber das ging nicht. Das Mädchen war da und mit ihm eine

105 Geschichte. [...]

Quelle: Arenz, E. (2021): Alte Sorten, Dumont Buchverlag, Köln, S. 42-49.

## A Lesen

### A1 *Kreuze an.*

In dem Text geht es hauptsächlich um

- A:  eine schwere körperliche Arbeit.
- B:  einen Streit in der Vergangenheit.
- C:  einen Ausflug mit einem Mountainbike.
- D:  einen Konflikt zwischen einem Mädchen und einer Frau.

..... /2 P.

---

<sup>5</sup> ehemalige, aufgegebene oder zerstörte Siedlung

**A2 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Ich dachte, wir nehmen den Traktor“, sagte Sally etwas überrascht, als Liss ein total verstaubtes Mountainbike aus der Scheune schob und vor sie hinstellte.

„Brauchen wir nicht“, antwortete Liss kurz. [...]

„Aber es muss aufgepumpt werden“, sagte sie und ging zurück ins Haus. Sally sah auf die Reifen. Das Rad war lange nicht mehr benutzt worden. Für Liss war es eigentlich zu klein, merkte sie, als sie probeweise ein Bein über die Stange schwang, für sie selber dagegen perfekt.

Liss kam zurück und kniete sich neben das Fahrrad. Sally mochte ihre Bewegungen. Sie waren auf eine lässige Art genau. Präzis, aber nicht wie eine Maschine... akkurat. Akkurat war das Wort.

„Fertig“, sagte Liss nach ein paar Minuten, stand auf und schob die Luftpumpe zusammen. „Fahr mal Probe.“ Sally trat an und fuhr eine Runde im Hof.

„Okay“, sagte sie, „ist okay.“

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Sally erwartet eine Fahrt mit dem Trecker.		
Die Größe des Fahrrades ist für Sally passend.		
Das Fahrrad ist sofort abfahrbereit.		
Sally ist vor der Probefahrt aufgeregt.		
Liss scheint das Fahrrad nicht oft zu nutzen.		
Sally gefällt es, wie Liss sich bewegt.		

..... /3 P.



**A3 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Dieses Mal fuhren sie auf der Hauptstraße aus dem Dorf, in südlicher Richtung, vorbei an der einzigen Bäckerei, an den alten Höfen. In einem der Vorgärten stand eine alte Frau und harkte in ihren Beeten. Als sie Liss sah, schaute sie auf, lächelte und nickte ihnen beiden zu. Dann harkte sie weiter, und erst jetzt fiel Sally auf, dass alle anderen Leute im Dorf Liss nicht grüßten. [...]

Die alte Frau verhält sich Liss gegenüber anders als die anderen Dorfbewohner. Woran merkt Sally das?

**Erkläre.**

---

---

/2 P.

---

**A4 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Woher hast du das Fahrrad?“, fragte sie Liss, die schweigend zwei Längen vorausfuhr.  
Liss antwortete erst nicht und ließ sich auch nicht zu einem Gespräch zurückfallen.  
„Auf so einem Hof sammelt sich alles Mögliche“, rief sie dann über die Schulter zurück.

Liss scheint der Frage auszuweichen. Woran wird das deutlich?

**Erkläre.**

---

---

/2 P.

**A5 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Woher hast du das Fahrrad?“, fragte sie Liss, die schweigend zwei Längen vorausfuhr.  
 Liss antwortete erst nicht und ließ sich auch nicht zu einem Gespräch zurückfallen.  
 „Auf so einem Hof sammelt sich alles Mögliche“, rief sie dann über die Schulter zurück.  
 Sally hatte das erste Mal das Gefühl, Liss wiche ihr aus. „Von deinem Mann oder was?“ Liss antwortete nicht.  
 „Von deinem Mann? Oder deinem Freund? Warst du mal verheiratet?“ Liss antwortete wieder nicht.

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Liss wartet, bis Sally bei ihr ist.		
Sally interessiert sich für die Herkunft des Fahrrads.		
Liss erklärt, wie sie zu dem Fahrrad gekommen ist.		
Sally gibt sich mit der Auskunft von Liss zufrieden.		
Sally stellt Vermutungen über Liss an.		
Liss gibt mehrmals keine Antwort.		

/3 P.

**A6 Lies den folgenden Textausschnitt.**

In Sally stieg eine kleine kalte Lust hoch. Sie trat fester in die Pedale und schloss auf. Sie fuhr jetzt neben Liss.  
 „Was ist mit dem? Wo ist der? Sag!“

Sallys Verhalten gegenüber Liss wirkt aufdringlich.

**Begründe.**

---



---

/2 P.

**A7 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Liss bremste. Sally reagierte schnell, aber kam doch erst ein paar Meter vor Liss zum Stehen. Sie wendete ihr Fahrrad, um Liss anzusehen. Ihre gebräunte Haut sah in dem diesigen Licht kupfern aus. Sie atmete schnell und öffnete den Mund, um etwas zu sagen, schloss ihn wieder und sagte dann mit einer Stimme, in der eine große Spannung sirrte:  
 „Wir reden nicht über dieses Fahrrad.“

Liss scheint sehr angespannt zu sein. Woran wird das deutlich?

**Erkläre.**

---



---

/2 P.

**A8 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Ich habe mich falsch ausgedrückt“, sagte Liss dann wieder mit dieser fast metallischen Stimme. „Ich rede nicht über dieses Fahrrad. Wenn du willst, kannst du zurückfahren.“  
 Sie hob den Kopf und sah Sally an. Sally konnte nichts in ihren Augen lesen. Sie hielt den Blick aus. Das konnte sie. Das konnte sie gut. Die anderen sahen immer zuerst weg. Aber Liss nahm den Kampf gar nicht auf. Sie hob sich unvermittelt in den Sattel und trat in die Pedale, fuhr an Sally vorbei auf den Wald zu, ohne sich noch einmal umzudrehen.  
 „Hast du Angst vor mir?“, schrie Sally ihr nach. „Hast du Angst? Was ist mit dem Scheißfahrrad? Hat der das Fahrrad vergessen, als er weg ist?“

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Liss reagiert entschlossen auf Sallys Fragen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sally weiß, warum Liss nicht über das Fahrrad spricht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sally sieht ihren Streit mit Liss als Kampf an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Liss lässt sich von Sally zu einer Antwort zwingen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sally hat Übung in Auseinandersetzungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sally hält Blickkontakt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/3 P.

**A9 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Hast du Angst vor mir?“, schrie Sally ihr nach. „Hast du Angst? Was ist mit dem Scheißfahrrad? Hat der das Fahrrad vergessen, als er weg ist?“ Liss sprang so schnell vom Rad, dass sie stolperte und ihr Fahrrad scheppernd auf die Straße fiel. Mit ein paar Schritten war sie bei Sally. „Nicht!“, zischte sie. „Tu es nicht. Fahr oder fahr nicht, aber sprich nicht über dieses Fahrrad!“  
Dann drehte sie sich um, hob ihr Rad auf und fuhr weiter.

Liss reagiert fast wütend. Woran wird das deutlich?

**Erkläre.**

---

---

---

/2 P.

**A10 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Weinen weichte alles auf. Weinen machte schwach. Sie trat nach dem Rad, aber traf mit dem Knöchel das Pedal. Heiß und scharf schoss der Schmerz ihr Bein hoch. Ja. Immer noch besser als weinen, dachte sie und biss die Zähne zusammen, immer noch besser als weinen. [...]

Sally wehrt sich gegen das Weinen. Warum?

**Begründe.**

---

---

/2 P.

**A11 Lies den folgenden Textausschnitt.**

„Was heißt das, auszeigen?“, fragte Sally schroff, als sie Liss eingeholt hatte. Die stand an einem Baum und sprühte zwei Linien in Neonfarbe auf die Rinde. Liss sah sie eine Sekunde lang an, dann drehte sie sich halb zum Baum um, den sie gerade markiert hatte.

„Man zeichnet die Bäume an, die gefällt werden sollen. Und die anderen, die man stehen lassen will.“

„Wieso die auch? Wenn man sie nicht anzeichnet, bleiben sie doch sowieso stehen.“ [...]

„Manchmal möchte man, dass ein Schössling genug Licht hat zum Wachsen“, erklärte sie kurz. „Dann muss man Platz schaffen. Wenn man bestimmte Laubbölzer im Wald haben will, zum Beispiel. Fichten und Kiefern wachsen schneller als Eichen oder Buchen.“

Sally kam ein Gedanke. Sie lächelte spöttisch.

„Das heißt, du fällst die großen, alten Bäume, damit die jungen wachsen können? Das gefällt mir.“

Liss lächelte trocken. Es war kaum zu sehen.

„Wenn sie krank sind oder zu alt, ja. Und den Jungen markiert man deshalb, damit er beim Rücken nicht versehentlich gefällt wird.“

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Sobald Bäume ein bestimmtes Alter erreicht haben, werden sie gefällt.		
Sally bedauert, dass alte Bäume gefällt werden.		
Manche Baumarten wachsen schneller als andere.		
Das Markieren dient auch dem Schutz von Bäumen.		
Junge Bäume, die stehen bleiben sollen, werden markiert.		
Mit dem Fällen von Bäumen kann die Zusammensetzung des Waldes beeinflusst werden.		

..... /3 P.

**A12 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Jetzt hörte man doch ab und zu einen Vogel, aber er sang nicht. Nur so ein kurzer Ruf. Unter den Reifen knackten trockene Zweige. Manchmal blieb Liss stehen und sprühte ihre Linien. Dann wartete Sally. Das Schweigen um sie wurde tiefer, aber nicht schwerer. Es war gut, dass sie beide nichts sagen mussten.

Welche Aussage passt am besten?

**Kreuze an.**

Die Ruhe im Wald

- A:  wird häufig von Lärm gestört.
- B:  passt zum Schweigen zwischen Liss und Sally.
- C:  zwingt Liss und Sally zum Schweigen.
- D:  schafft eine bedrückende Atmosphäre.

.....  
/2 P.

**A13 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Der Wald änderte sich jetzt. Er wurde lichter, aber die Bäume waren größer und sahen viel älter aus. Es waren alles Laubbäume. Sally stolperte über einen Stein, der aus dem weichen Boden ragte.  
 „Du solltest ein Kopftuch umlegen“, sagte Liss, „du bist in der Kirche.“  
 Sally sah sie verständnislos an. Liss zeigte auf den Stein.  
 „Wir sind in einer Wüstung. Hier war mal ein Dorf. Vor ein paar Hundert Jahren. Und du stehst in der Kirche.“  
 Sally kniete sich fasziniert hin. Hier war ein Dorf gewesen. Man sah nichts mehr davon. [...]  
 „Okay. In so einer Kirche stehe ich gerne“, sagte sie und stellte den Fuß auf den Stein. Das war vielleicht der Glockenturm gewesen — untergegangen in Laub und Erde.  
 „Dachte ich mir“, sagte Liss. [...]

**Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.**

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
In diesem Teil des Waldes ist es dunkler als vorher.		
Die Reste des Dorfes sind gut zu erkennen.		
Sally mag Kirchen und besucht sie gerne.		
Sally zeigt Interesse an dem verschwundenen Dorf.		
Sally kann sich vorstellen, wie die Kirche von außen aussah.		
Liss scheint Sally schon ein wenig zu kennen.		

..... /3 P.

**A14** *Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.*

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Die Handlung des Textes erstreckt sich über mehrere Tage.		
Der Text enthält Dialoge.		
Das Geschehen findet durchgängig am gleichen Ort statt.		
Der Text enthält ausführliche Rückblicke.		
Der Text gibt Einblicke in Sallys Gedanken.		
Der Text enthält genaue Zeitangaben.		

/3 P.

**A15** Ein Schüler schlägt folgende Überschrift für den Textauszug aus dem Roman „Alte Sorten“ vor:

Sally setzt sich durch

Die Überschrift passt nicht zum Textauszug.

**Begründe.**

---



---



---

/2 P.



**A16 Lies den folgenden Textausschnitt.**

Was hatte das Mädchen für eine Geschichte? Sie wollte eigentlich nicht darüber nachdenken, aber das ging nicht. Das Mädchen war da und mit ihm eine Geschichte.

Welche Aussage passt am besten?

**Kreuze an.**

Liss

- A:  möchte unbedingt herausfinden, was Sally erlebt hat.
- B:  kann nicht anders, als über Sally nachzudenken.
- C:  denkt über Sally überhaupt nicht mehr nach.
- D:  kann die Gedanken an Sally mühelos vertreiben.

..... /2 P.

**A17 Lies die folgende Schüler-Aussage zum Text.**

„Sally und Liss werden keine Freundinnen.“

Stimmst du dieser Aussage zu?

**Kreuze A oder B an und begründe deine Auswahl.**

A:  Ja, ich stimme der Aussage zu, denn \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

B:  Nein, ich stimme der Aussage nicht zu, denn \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

..... /2 P.

## B Sprache

### B1

Im Duden findet man für das Verb „umgehen“ unter anderem folgende Erklärungen:

- 1. im Umlauf sein, sich von einem zum anderen ausbreiten** (Beispiel: es geht ein Gerücht um)
- 2. sich in Gedanken (mit etwas) beschäftigen** (Beispiel: mit einem Gedanken umgehen)
- 3. in einer bestimmten Weise behandeln** (Beispiel: gut, vorsichtig, behutsam, grob mit jemanden oder etwas umgehen)
- 4. einen Umweg machen** (Beispiel: den Stau umgehen)

Welche Erklärung passt zu den Sätzen in der Tabelle?

**Schreibe in jede Zeile die passende Nummer.**

	passende Nummer
Mit seiner Lüge musste sie erst einmal umgehen.	
Überleg dir gut, wie du mit deinen Mitmenschen umgehst.	
Vermutlich geht auch schon wieder eine starke Grippe um.	

..... /3 P.

**B2** Ein Mitschüler hat in jedem Satz aus Versehen einen Fehler eingebaut.

***Korrigiere die Fehler und erkläre die Korrektur mit der passenden Rechtschreibstrategie.***

1. Der Förster wollte zwei Linien in Neonfarbe auf die Laubbeume sprühen.
2. Vor mir tat sich ein Abgrunt auf.
3. Woher hast du das Fahrad?

	<b>Korrektur</b>	<b>Strategie</b>
1		
2		
3		

..... /3 P.

**B3 Ordne in jeder Zeile jedem Satzglied den richtigen Buchstaben zu.**

A → Subjekt

B → Prädikat

C → adverbiale Bestimmung der Zeit

D → Dativobjekt

E → Akkusativobjekt

Satzglied	Buchstabe
Eines Tages	
leiht	
Liss	
einer Freundin	
ein Fahrrad.	

..... /3 P.

**B4**

- |  |
|--|
| <p>1. Liss sprang so schnell vom Rad, dass sie stolperte.</p> <p>2. Selbst Menschen, die keinen Sport mögen, fahren oft gerne Fahrrad.</p> |
|--|

**Begründe die Kommasetzung.**

1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

..... /2 P.

**B5** *Trage den passenden Buchstaben für die Satzformen in die rechte Spalte ein.*

<u>Satzformen:</u>	
A	Hauptsatz
B	Satzgefüge
C	Satzreihe
D	unvollständiger Satz (Satz ohne Subjekt oder Prädikat)

Im Wald wachsen Kiefern, Eichen, Fichten und Buchen.	
Der Wald wurde lichter, aber die Bäume waren größer.	
Der Waldarbeiter fällt die alten Bäume, damit die jungen Bäume wachsen können.	

..... /3 P.

**B6**

- |   |
|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Die Kinder fahren gemeinsam mit dem Fahrrad zur Schule.</li> <li>2. Das Fahren mit dem Rad im Wald macht Spaß.</li> </ol> |
|---|

Das Wort „fahren“ ist einmal klein- und einmal großgeschrieben.

**Erkläre beide Schreibweisen.**

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_

..... /2 P.

**B7 Schreibe die Sätze in der angegebenen Zeitform auf.**

Der Förster markiert die kranken Bäume.

Perfekt:

---

Die Waldarbeiter fällen die markierten Bäume.

Futur I:

---

..... /2 P.

**B8 Lies die folgende Aussage eines Mitschülers.**

„Ich hätte mega Schiss, mit einer Kettensäge zu arbeiten.“

Die Aussage ist umgangssprachlich formuliert.

**Schreibe die Aussage in Standardsprache auf.**

---

..... /2 P.

## C Schreiben

**Hinweis:** Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Überprüfe nach dem Schreiben den Satzbau, den Ausdruck und die Rechtschreibung.

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren.

Zähle, wenn du fertig bist, die Wörter und schreibe sie unter die Arbeit.

**Wähle eine der beiden Schreibaufgaben aus.**

### Schreibaufgabe I: Tagebucheintrag

Liss hat die Angewohnheit, abends ihre Gedanken zu sammeln und aufzuschreiben. Sie denkt über den Tag mit Sally nach und versucht, ihre Gedanken und Gefühle zu ordnen.

Berücksichtige folgende Hinweise:

- Versetze dich in Liss und berichte über den Konflikt mit Sally. Lass dabei ihre Gedanken und Gefühle in der Auseinandersetzung deutlich werden. Denke auch an die Bedeutung des Fahrrads als Auslöser.
- Beende den Text mit Gedanken, die Liss sich über die Zukunft ihrer Beziehung zu Sally machen könnte.

**Setze den Text fort:**

Heute konnten wir nicht mit dem Traktor in den Wald fahren. Deshalb hatte ich Fahrräder organisiert. Dabei ...

..... /40 P.

## Schreibaufgabe II: Stellungnahme

„Für mich kommt ein Leben in der Stadt überhaupt nicht in Frage. Ich möchte in einem Dorf auf dem Land leben.“

Stimmst du der Aussage zu?

**Entscheide dich für eine Position.**

**Schreibe eine Stellungnahme.**

Gehe folgendermaßen vor:

- Schreibe eine Einleitung, aus der deine Position deutlich wird.
- Finde drei Argumente im Hauptteil, begründe sie ausführlich und belege sie überzeugend mit Beispielen.
- Formuliere einen zusammenfassenden Schluss.

..... /40 P.



## Allgemeine Übersicht und Bewertung

A Lesen	mögliche Punktzahl	erreichte Punktzahl
A1	2	
A2	3	
A3	2	
A4	2	
A5	3	
A6	2	
A7	2	
A8	3	
A9	2	
A10	2	
A11	3	
A12	2	
A13	3	
A14	3	
A15	2	
A16	2	
A17	2	
<b>A gesamt</b>	<b>40</b>	
<b>B Sprache</b>		
B1	3	
B2	3	
B3	3	
B4	2	
B5	3	
B6	2	
B7	2	
B8	2	
<b>B gesamt</b>	<b>20</b>	
<b>C Schreiben</b>		
Inhalt	20	
Aufbau und Gedankenführung	7	
Ausdruck	7	
Sprachrichtigkeit	6	
<b>C gesamt</b>	<b>40</b>	
<b>Summe</b>	<b>100</b>	
<b>Note</b>		

Bewertungsschlüssel			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	100-92
91-81	=	2	91-81
80-67	=	3	80-67
66-50	=	4	66-50
49-30	=	5	49-30
29-0	=	6	29-0

Für **Schülerinnen und Schüler mit förmlich anerkannter Legasthenie** entfällt in der Schreibaufgabe die Bewertung der Sprachrichtigkeit. Ihre Höchstpunktzahl in der Schreibaufgabe beträgt demnach **34 Punkte**, die **Gesamtpunktzahl** beträgt **94**:

Bewertungsschlüssel für Schülerinnen und Schüler mit anerkannter Legasthenie			
Prozent		Note	Punkte
100-92	=	1	94-86
91-81	=	2	85-76
80-67	=	3	75-63
66-50	=	4	62-47
49-30	=	5	46-28
29-0	=	6	27-0

